

DAS  
ANNA  
aus Tradition modern

Herzlich willkommen zum Informationsabend  
„Mittelstufe PLUS“ und 3. Fremdsprache  
am Montag, den 5. Februar 2018

# Worum geht es eigentlich?

	<b>Mo</b>	<b>Di</b>	<b>Mi</b>	<b>Do</b>	<b>Fr</b>
<b>5</b>	<b>14.30</b>	---	---	---	---
<b>6</b>	---	<b>15.15</b>	---	---	---
<b>7</b>	---	---	---	<b>15.15</b>	---
<b>8</b>	---	---	---	<b>16.10</b>	---
<b>9</b>	---	<b>15.15</b>	---	<b>16.10</b>	---
<b>10</b>	---	<b>15.15</b>	---	<b>16.10</b>	---

## **Ja, und?**

„Ich würde gerne wissen, wie das mit dem Stress am Gymnasium ist. Wenn das zutrifft, was man in den Medien liest, gönne ich meinem Kind lieber eine entspannte Kindheit und lasse es das Abitur auf dem zweiten Bildungsweg machen.“

G8 steht also für: Überlastung, Ende der Kindheit, keine Zeit für Hobbys ...

# Worum geht es eigentlich?

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
<b>5</b>	<b>14.30</b>	---	---	---	---
<b>6</b>	---	<b>15.15</b>	---	---	---
<b>7</b>	---	---	---	<b>15.15</b>	---
8	---	---	---	16.10	---
9	---	15.15	---	16.10	---
10	---	15.15	---	16.10	---

**Flexibilisierung möglich**

# Worum geht es eigentlich?

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
<b>5</b>	<b>14.30</b>	---	---	---	---
<b>6</b>	---	<b>15.15</b>	---	---	---
<b>7</b>	---	---	---	<b>15.15</b>	---
8	---	---	---	---	---
9	---	---	---	---	---
9+	---	---	---	---	---
10	---	15.15	---	---	---

**Mittelstufe PLUS**

# Was bietet die M+?

Sie bietet den Schülerinnen und Schülern **mit pädagogischem Bedarf für denselben Stoff**

- ein Jahr mehr Zeit, im Klassenverband zu lernen;
- weniger Wochenstunden, weniger Fächer pro Jahr; Dehnung des Stoffes in ausgewählten Fächern;
- zusätzlichen Unterricht - vor allem in den Kernfächern (insgesamt 17 Wochenstunden).

Studentenafel Mittelstufe Plus am Gymnasium bei St. Anna										
	Jgst. 8		Jgst. 9		Jgst. 9+	Jgst. 10		WS gesamt	WS gesamt	Bilanz
	Regulär	Mittelstufe Plus-Zug	Regulär	Mittelstufe Plus-Zug	Mittelstufe Plus-Zug	Regulär	Mittelstufe Plus-Zug			
Deutsch	4	4	4	3	4	3	3	11	14	+ 12
Latein	3	3	3	3	3	3	3	9	12	
Englisch	4	4	3	3	3	3	3	10	13	
Mathematik	3	3	4	3	4	3	3	10	13	
3. Fremdsprache	4	4	4	4	3	4	4	12	15	+ 3
Religionslehre/Ethik	2	2	2	2	1	2	2	6	7	+1
Physik	2	2	2	2	1	2	2	6	7	+ 6
Chemie			2	2	2	2	2	4	6	
Biologie	2	2	2	2		2	2	6	6	
Geschichte	2	2	2	2	1	1		5	5	
Sozialkunde					2	1		1	2	
Geographie	2			2		2	2	4	4	
Wirtschaft und Recht			2		2	2	2	4	4	
Kunst	1	1	1		1	1	1	3	3	
Musik	1	1	1		1	1	1	3	3	
Sport	2	2	2	2	2	2	2	6	8	
<b>Summe Fachunterricht.</b>	<b>32</b>	<b>30</b>	<b>34</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>34</b>	<b>32</b>	<b>100</b>	<b>122</b>	<b>+ 22</b>
flexible Intensivierungsstunden*	2		2			2		5*	0	- -5
<b>Summe</b>	<b>34</b>	<b>30</b>	<b>36</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>36</b>	<b>32</b>	<b>105*</b>	<b>122</b>	<b>+ 17</b>
<b>Förderstunden</b>		2		2	2		2			
Zahl d. Fächer (ohne Profildifferenzierung)	13	12	14	12	14	16	14			

Fach	Jgst. 8		Jgst. 9		Jgst. 9+	Jgst. 10		=R	=M+
D	4	4	4	3	4	3	3	11	14
L	3	3	3	3	3	3	3	9	12
E	4	4	3	3	3	3	3	10	13
M	3	3	4	3	4	3	3	10	13

Die Stundentafel der Kernfächer  
(Dehnung durch mehr Stunden)



Fach	Jgst. 8		Jgst. 9		Jgst. 9+	Jgst. 10		=R	=M+
F	4	4	4	4	3	4	4	12	15
Gr	4	4	4	4	3	4	4	12	15
It	4	4	4	4	3	4	4	12	15
Sp	4	4	4	4	3	4	4	12	15

## Die Stundentafel der Fremdsprachen

Wiederholung und Vertiefung

- zusätzliche Übungsangebote
- Lektürearbeit
- Förderung der Mündlichkeit
- Wettbewerbe/Prüfungen
- Austausch/Auslandsaufenthalt
- Vorentlastung
- (Frühstudium / Berufspraktikum)

Fach	Jgst. 8		Jgst. 9		Jgst 9+	Jgst. 10		=R	=M+
PH	2	2	2	2	1	2	2	6	7
C			2	2	2	2	2	4	6
B	2	2	2	2	---	2	2	6	6

Die Stundentafel der Naturwissenschaften  
(zusätzliche Stunden in Physik und Chemie,  
auch Übung in ½ Klassen)

Fach	Jgst. 8		Jgst. 9		Jgst 9+	Jgst. 10		=R	=M+
R/Eth	2	2	2	2	1	2	2	6	7
G	2	2	2	2	1	1	---	5	5
Sk					2	1	---	1	2
Geo	2	---		2	---	2	2	4	4
WR			2	---	2	2	2	4	4

Die Stundentafel der Gesellschaftswissenschaften  
(mehr Stunden in Religion und Sozialkunde)

Fach	Jgst. 8	Jgst. 9	Jgst. 9	Jgst. 9+	Jgst. 10	=R	=M+		
Ku	1	1	1	---	1	1	1	3	3
Mu	1	1	1	---	1	1	1	3	3
S	2	2	2	2	2	2	2	6	8

Die Stundentafel der musischen Fächer  
(mehr Stunden in Sport, Förderstunden  
in Kunst und Musik)

Pro Jahr gibt es **2** (freiwillige) **Förderstunden** für Intensivierung, methodisches Arbeiten, berufliche Orientierung, Vorbereitung auf (externe) Prüfungen usw., die im Rahmen des **Wahlunterrichts** belegt werden können (und sollen!).

# Weitere Regelungen

- Es gibt keinen „Deckel“, der Regelzug muss aber erhalten bleiben.
- Die Entscheidung treffen die Eltern, bei organisatorischen Problemen der Schulleiter.
- (Un)-freiwilliges Wiederholen ist möglich, notfalls im Regelzug.
- Ein Wechsel zurück in den Regelzug ist mit Prüfung möglich.

# Aufnahme in die M+

- Vorrückungserlaubnis in Jgst. 8
- Begründender Antrag (knapp) der Erziehungsberechtigten (bis Montag, den 26.2.2018) inkl.
- Bestätigung über die Notwendigkeit von Prüfungen (innerhalb einer angemessenen Frist) bei einem Wechsel in den Regelzug (z.B. bei Umzug)

# **Aufnahme in die M+**

Pädagogischer Bedarf (= Begründung):

- individueller Entwicklungsstand der Schülerin/des Schülers;
- besondere Begabungen;
- persönliche Vorhaben wie Auslandsaufenthalt, besonderes inner- oder außerschulisches, sportliches oder musikalisches Engagement.

# Aufnahme in die M+

## A) Mittelstufe PLUS

Wir, die Erziehungsberechtigten von \_\_\_\_\_ Klasse \_\_\_\_\_, bestätigen hiermit, über das Angebot einer Mittelstufe PLUS (vierjährig) am Gymnasium bei St. Anna informiert worden zu sein.

- Wir machen von dem Angebot keinen Gebrauch. Unser Sohn/unsere Tochter besucht den **Regelzug** der Mittelstufe (dreijährig).
- Wir melden unseren Sohn/unsere Tochter hiermit verbindlich für die **Mittelstufe PLUS** an.  
Begründung (siehe hierzu S. 3, oben):

---

---

---

---

---

---

---

---

Wir wurden informiert, dass unser Sohn/unsere Tochter bei einem Wechsel zurück in den Regelzug der Mittelstufe innerhalb einer angemessenen Frist eine **Prüfung zur Feststellung des Kenntnisstandes** ablegen muss.

---

Ort, Datum

---

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten



# Aufnahme in die M+

## Informationen zur „pädagogischen Begründung“

Für die Anmeldung zur Mittelstufe PLUS ist eine knappe Begründung erforderlich, aus welcher der **pädagogische Bedarf** deutlich wird. Vom Kultusministerium werden in diesem Zusammenhang folgende Möglichkeiten genannt:

Der pädagogische Bedarf, auf den sich der Antrag gründen soll, orientiert sich an Kriterien wie z. B.

- individueller Entwicklungsstand,
- besondere Begabungen,
- persönliche Vorhaben wie Auslandsaufenthalt, besonderes inner- oder außerschulisches, sportliches oder musikalisches Engagement.

Formulieren Sie also Ihre Begründung bitte so, dass sie sich einem dieser Kriterien zuordnen lässt.

Sollten Sie noch Beratungsbedarf haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

- Bei **pädagogischen** Fragen (passt das Angebot zu meinem Kind?) vereinbaren Sie bitte **über das Sekretariat (324-1651)** einen Termin mit Herrn Statt, Herrn Prummer oder Herrn Weis.
- Bei **organisatorischen** Fragen (Studentenafel, Wechselmöglichkeiten u.a.) stehen Ihnen Herr Raczkowsky und Herr Janke zur Verfügung. Auch in diesem Fall melden Sie sich bitte über das Sekretariat für ein Gespräch an.

# ... und Wahl der 3. Fremdsprache

## B) Wahl der 3. Fremdsprache

Betrifft

.....  
Name der Schülerin/des Schülers

.....  
Klasse

<p>3. Fremdsprache meines/unseres Kindes ab der Jahrgangsstufe 8 ist <u>verbindlich</u>:</p> <p><input type="checkbox"/> Französisch</p> <p><input type="checkbox"/> Alt-Griechisch</p> <p><input type="checkbox"/> Italienisch</p> <p><input type="checkbox"/> Spanisch</p>	<p>Wir können uns als <u>Alternative</u> vorstellen:</p> <p><input type="checkbox"/> keine Alternative</p> <p><input type="checkbox"/> Französisch</p> <p><input type="checkbox"/> Alt-Griechisch</p> <p><input type="checkbox"/> Italienisch</p> <p><input type="checkbox"/> Spanisch</p>
--	--

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

# **Für wen ist die M+ gut?**

- Hermine schreibt nur Einser und weiß manchmal mehr als ihre Lehrer.
- Harry hat 5x in der Woche Quidditch-Training.
- Ron braucht manchmal etwas länger, aber dann versteht er den Stoff.
- Fred und George sind am Nachmittag alleine zu Hause und spielen oft lange am PC.

# Was bewegt uns als Schule?

Wir **wünschen** uns,  
dass sich alle  
Schüler/-innen am  
Anna wohl fühlen.

... dass wir verstehen:  
„Entschleunigung“  
braucht **mehr** Zeit.

... dass wir  
Erwachsenen die  
Geduld und das  
Vertrauen haben,  
sie ihre eigenen  
Wege gehen zu  
lassen.

... dass kein Kind  
Angst vor dem  
Gymnasium hat.

... dass sie in Ruhe  
wachsen können,  
um zu entdecken,  
was in ihnen steckt.

... dass wir die  
Schule/das Leben  
nicht mit einem  
Formel 1-Rennen  
verwechseln.

... dass sie in ihrem Tempo zu  
starken, selbstbewussten  
Persönlichkeiten werden  
können.

... dass wir nicht (wieder) den  
Fehler begehen, Geschwindigkeit  
für ein Qualitätsmerkmal zu halten.